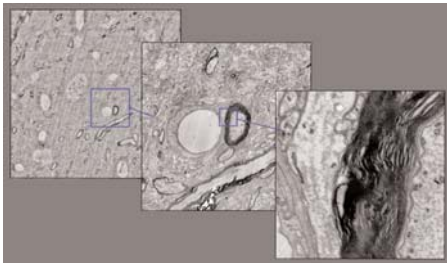
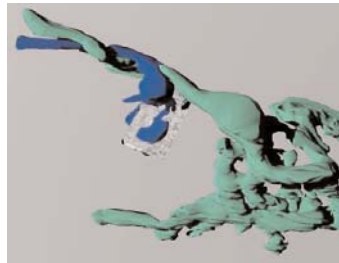


VRVis goes Harvard

Einen großen Erfolg verbuchte das VRVis durch die Eingliederung in ein mehrjähriges Forschungsprojekt im Bereich Neurologie - vom Harvard Center of Brain Science initiiert und von Microsoft unterstützt.



▲ *Neurale Daten unter dem Elektronenmikroskop*



▲ *Verbindung von Neuronen*

Seit kurzem ist es fix: Das VRVis ist das einzige europäische Forschungszentrum, das am Connectome Projekt des Center of Brain Science der renommierten Harvard-Universität teilnimmt. Das Forschungsteam hat sich ein hohes Ziel gesteckt, will es doch genauer entdecken, wie das menschliche Gehirn arbeitet. Dies soll durch die Erkundung und Darstellung der bisher fast gänzlich unerforschten neurobiologischen Gehirnströme passieren. Der genaue Auftrag an das VRVis: Übertragung 2-dimensionaler Schichtbilder des Gehirns in eine 3-dimensionale Darstellung. Die dadurch entstehende interaktive Maske ermöglicht überhaupt erst die weitere Forschungsarbeit der Neurobiologen.

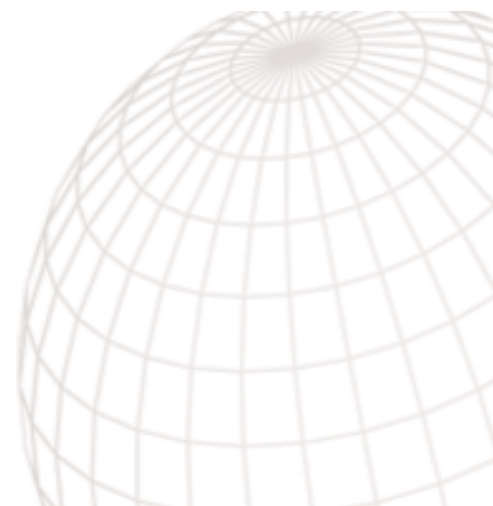
Damit greift Harvard auf die hohe Expertise des VRVis im Bereich medizinische Visualisierung und Volume Rendering zurück.

Außergewöhnlich machen das Projekt jedoch auch die enormen Datenmengen, die in diesem Prozess visualisiert werden. Während in unserem Computeralltag schon ein Datenvolumen von einigen Gigabytes den Rechner lahm legen, ist in diesem Projekt von mehreren hundert Terabytes (1TB=1000GB) die Rede. Diese Herausforderung macht die Kooperation nicht nur im Bereich der Hirnforschung sondern auch im Bereich der Verarbeitung großer Datenvolumen zu einem zukunftsweisenden Projekt.

✉ Markus.Hadwiger@VRVis.at

Inhalt

- ▶ IKT in Wien S. 2
- ▶ Prof. Purgathofer S. 2
- ▶ Annual Review S. 3
- ▶ Ball der Technik S. 3
- ▶ Termine S. 4



IKT-Weltstadt Wien

Wenn Sie an die Wachstumslokomotive IKT denken - fällt Ihnen dabei die Stadt Wien ein?

Wien ist für den Stephansdom, für das Riesenrad und für Kaiserin Sissi bekannt. Doch wer weiß, dass Wien auch ein international renommierter und (durch die Stadt aktiv geförderter) höchst attraktiver Standort für die Telekommunikationsbranche und ihr gesamtes Umfeld ist?

Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) sind heute für einen Großteil des Produktivitätszuwachses jeder Volkswirtschaft verantwortlich und durchdringen als Quer-

schnittsmaterie inzwischen sämtliche Lebensbereiche - von Beruf über Freizeit, Familie, Medizin oder Straßenbau. Gleichzeitig geben sie aber auch die großen Forschungstrends vor - IKT wird in Wien erforscht, entwickelt und produziert. So zum Beispiel von Europas zweitgrößter Computergraphikgruppe, bestehend aus dem VRVis, dem Institut für Computergraphik an der TU Wien und der Akademie der Wissenschaften.

✉ Georg.Rothwangl@VRVis.at

Ein alter Bekannter ...

...als neues Gesicht des VRVis. Seit 1. Jänner 2008 ist Univ.-Prof. DI Dr. Werner Purgathofer neuer wissenschaftlicher Direktor des VRVis und zeichnet sich damit für die interne und externe Begleitung der Forschungsarbeit verantwortlich.

Überraschend scheint die Wahl nicht, ruft man sich die maßgebliche Beteiligung Prof. Purgathofers an der Gründung des VRVis im Jahre 2000 in Erinnerung.

Prof. Purgathofer bleibt neben seiner neuen Tätigkeit weiterhin Vorstand des Institutes für Computergraphik an der TU, was zu erhöhten Synergieeffekten führen wird. Seine Hauptaufgabe im VRVis besteht in der internen Begleitung von Forschungspro-

jekten und deren Präsentation nach außen.

Prof. Purgathofer hat sich den Ruf eines renommierten Fachmannes in der Computergraphik-Szene erworben. Dies wird unter anderem durch den "Distinguished Career Award of Eurographics" sowie durch seine Tätigkeit als Zweiter Vorsitzender der Kommission für Wissenschaftliche Visualisierung an der Akademie der Wissenschaften belegt.



▲ Prof. Purgathofer (3.v.l.) bei der Eröffnung des VRVis im Jahre 2000

✉ Werner.Purgathofer@VRVis.at



Annual Review - VRVis überzeugt

Einmal im Jahr stellt sich das VRVis den prüfenden Blicken renommierter Forscher.



▲ *Nach strenger Prüfung gemeinsam am Ball der Technik - internationale Experten prüften das VRVis*

Der Austausch mit Forschern anderer Länder und Institute bringt frischen Wind in Forschungsprojekte. Einerseits müssen diese inhaltlich bestehen, andererseits geht es besonders um den wichtigen Erfahrungsaustausch zwischen einzelnen Experten, der heuer auf einer höchst professionellen Ebene passiert. Dies beweisen die klingene Namen der anwesenden Reviewer. Zu den ausländischen Mitgliedern des Scientific Review Committees zählen Prof. Thomas Ertl (Univ. Stuttgart), Prof. Dieter Fellner (IGD Fraunhofer), Prof. Bernd Fröhlich (Medienuniv. Weimar), Prof. Helwig

Hauser (Univ. Bergen), Prof. Wolfgang Strasser (Univ. Tübingen).

Das aus Sicht des VRVis erfreuliche und motivierende Ergebnis:

VRVis hat in dem anspruchsvollen Jahr 2007 exzellente Forschungsergebnisse und Top-Publikationen erzielt.

Die abschließende Empfehlung der Experten: um die hohe Qualität und Sichtbarkeit des VRVis weiter zu gewährleisten, sollte eine langfristige Basisfinanzierung gefunden werden.

Event

Ball der Technik

Der Ball der Technik als traditionsreiche Veranstaltung in der Wiener Hofburg fand heuer am 31. Jänner 2008 statt.

Auf Einladung des VRVis nahmen daran international renommierte Forscher teil und konnten sich ein ausführliches Bild von der weltweit wohl einzigartigen Wiener Balltradition machen.



✉ Werner.Purgathofer@VRVis.at

✉ Georg.Rothwangl@VRVis.at

Info

VRVis – Forschung am Puls der Zeit

VRVis ist Österreichs führendes Forschungsunternehmen für Visualisierung und Virtual Reality.

Mehr als 70 national und international renommierte ForscherInnen arbeiten bei VRVis daran, die Innovationskraft heimischer Unternehmen zu stärken.

Die Wirtschaft erhält so die Chance sich entscheidende Wettbewerbsvorteile zu sichern. Forschung schärft nicht nur den visionären Blick der Unternehmen, sie ist auch leistbar.

Das umfangreiche Portfolio von VRVis reicht von Basis- und Auftragsforschung, über Produktentwicklung bis hin zu Technologie- und Förderungsconsulting.

Die nationalen und internationalen Kooperationen machen VRVis zur ersten Adresse für Forschung über Unternehmens- und Landesgrenzen hinweg.

Termine



Das VRVis Forum richtet sich an ForscherInnen und Interessierte von Visualisierung und Virtual Reality. Die Veranstaltung dient als Präsentations- und Diskussionsplattform für Papers, Konferenz- und State-of-the-Art-Berichte.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Das VRVis-Team freut sich auf Ihr Kommen!

■ VRVisForum #56

21. Feber 2008, 15.00 - 18.00 Uhr, TechGate Vienna, Raum 3.2

■ Virtual Reality in der Produktion - Informationsveranstaltung

26. Feber 2008, 12.00 - 18.00 Uhr, TechGate Vienna, Raum 0.5

■ VRVisForum #57

20. März 2008, 15.00 - 18.00 Uhr, TechGate Vienna, Raum 3.2

► Impressum

Herausgeber: VRVis Zentrum für Virtual Reality
und Visualisierung Forschungs GmbH,
Donau-City-Straße 1, 1220 Wien

✉ Office@VRVis.at

🌐 www.VRVis.at